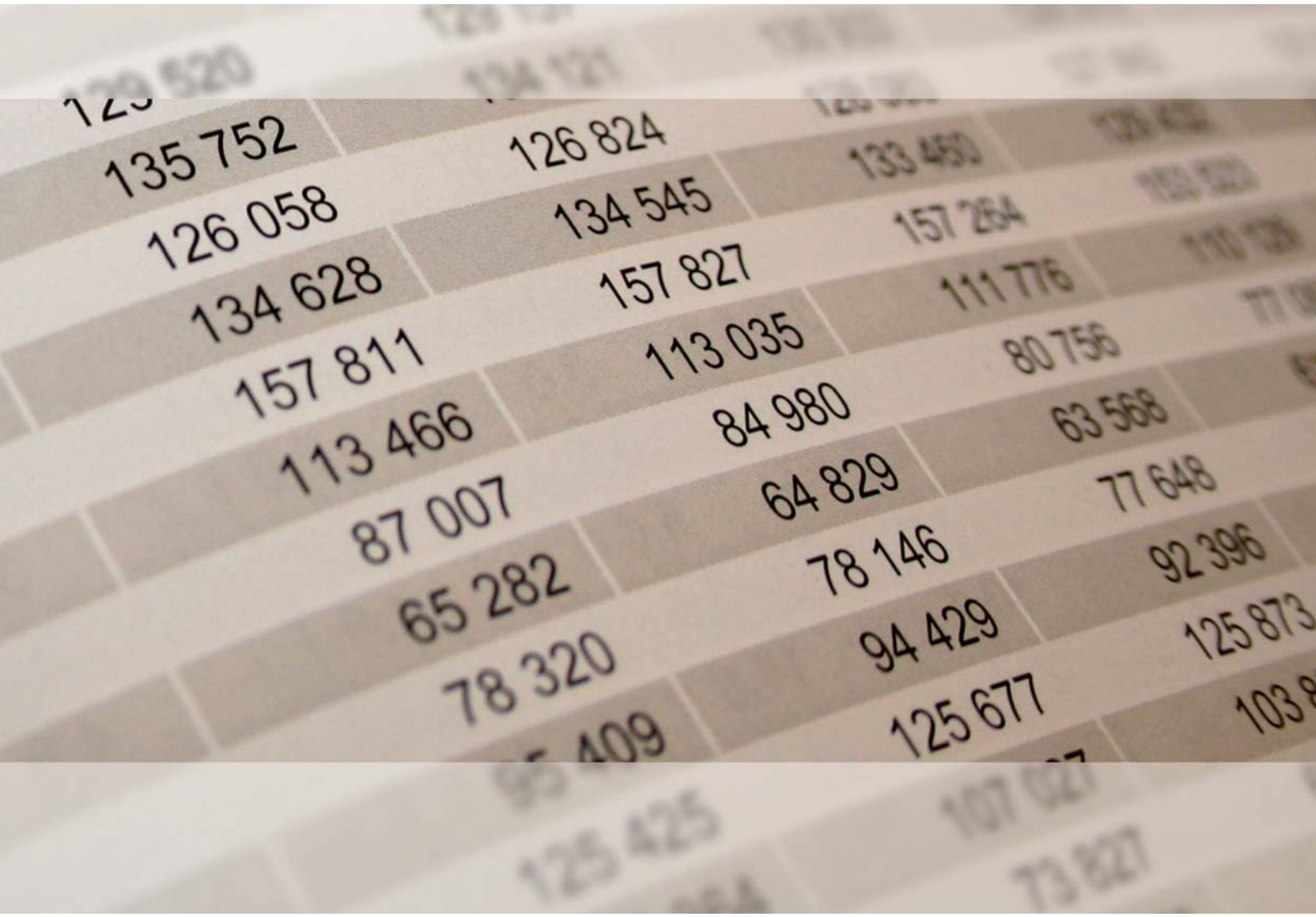
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2012 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Statistik nutzen

E III - j/12 · Kennziffer: E3043 201200 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Tabellen

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2012 5

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2012 nach Wirtschaftszweigen 6

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2012 nach Verwaltungsbezirken 7

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage
Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) sowie Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Berichtskreis
Der Berichtskreis umfasst Unternehmen des Ausbaugewerbes (WZ 43.2 – 43.3) sowie Erschließung von Grundstücken, Bauträger (WZ 41.1), aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Erfasst sind alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Als Stichtag zur Berichtskreisfestlegung gelten sowohl der 30. Juni als auch der 30. September im Erhebungsjahr.

An Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligte Unternehmen rechnen den unternehmenseigenen Daten alle in Frage kommenden Merkmale der auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile hinzu. Arbeitsgemeinschaften selbst werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Definitionen

Unternehmen
Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Ausbaugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere, mindestens zwei- voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

Beschäftigte
Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Entgelte
Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz
Errechnet sich aus Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten
Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfuhren) etc.

Bruttoanlageinvestitionen
Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Eigenbauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene
- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Mietinvestitionen
Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

41.1 Bauträger (die Bauträger sind neu dazugekommen; sie werden systematisch dem Ausbaugewerbe zugerechnet, in der Darstellung des Ausbaugewerbes insgesamt (43.2 und 43.3) nicht veröffentlicht, jedoch separat ausgewiesen.
43.2 Bauinstallation
43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2. veröffentlicht.

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2012

- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Unternehmen [1]	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz [2]	Bruttoanlageinvestitionen [2]			Miet-investi-tionen [2] [3]
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
	Anzahl Ende September		1 000 EUR					
				nach SYPRO				
1977	275	10 838	.	430 218	5 976	1 805	4 171	.
1978	272	11 147	.	420 831	7 598	2 606	4 992	.
1979	278	11 985	.	427 608	9 077	3 097	5 980	.
1980	276	12 435	.	493 678	9 658	2 307	7 351	.
1981	699	17 048	.	677 471	10 611	2 442	8 169	.
1982	654	16 051	.	671 078	10 843	2 437	8 407	.
1983	646	16 070	.	690 951	11 838	2 515	9 323	.
1984	611	15 726	.	723 171	12 063	2 184	9 880	.
1985	598	15 169	.	693 634	10 450	1 506	8 945	.
1986	514	14 059	.	694 299	10 921	2 196	8 725	.
1987	487	13 684	.	710 597	12 432	1 363	11 069	.
1988	492	14 333	.	743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592	.	817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541	.	764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686	.	834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128	.	979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675	.	885 629	14 796	1 608	13 188	12 607
1994	447	14 347	.	972 534	17 990	3 748	14 243	6 961
				WZ93				
1995	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 [4]	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
				WZ2003				
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414
				WZ2008				
2008	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201
2009	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	.	20 653	3 563
2010	317	13 223	363 586	1 440 346	28 028	.	20 447	3 830
2011	355	14 493	395 396	1 714 033	31 947	5 543	26 404	4 736
2012	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	3 626	26 509	4 919

1) Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. - 4) Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt.

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2012 nach Wirtschaftszweigen
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz [1]	Bruttoanlage-investi-tionen [1]	Miet-investi-tionen [1]
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
43.2	**Bauinstallation**	268	12 129	363 494	1 352 489	23 809	4 269
43.21	Elektroinstallation	102	4 799	133 127	445 111	8 073	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	142	5 523	153 961	629 285	10 067	3 063
43.29	Sonstige Bauinstallation	24	1 807	76 406	278 093	5 668	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	15	1 246	58 232	206 314	4 057	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	9	561	18 174	71 778	1 610	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	110	3 530	88 777	334 364	6 327	650
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	24	744	17 417	83 751	2 451	.
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	20	573	18 087	86 031	802	.
43.34	Maler- und Glasergewerbe	47	1 424	35 314	104 737	2 173	185
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	44	.	.	.	.	185
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	.	.	.	-
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	3	.	.	.	.	-
43.2-3	**Ausbaugewerbe insgesamt**	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	4 919
	nachrichtlich:						
41.1	**Erschließung von Grundstücken; Bauträger**	5	.	.	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2012 nach Verwaltungsbezirken
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz [1]	Bruttoanlage-investitionen [1]	Miet-investitionen [1]
	Ende September					
	Anzahl		1 000 EUR			
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz), St.	3	78	2 074	5 585	.	-
Kaiserslautern, St.	6	431	13 821	56 170	.	-
Koblenz, St.	14	609	16 231	50 530	735	.
Landau i. d. Pf., St.	7	253	9 315	31 818	359	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	24	2 139	87 255	287 999	4 660	.
Mainz, St.	15	827	24 298	89 370	1 154	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	281	8 179	16 038	263	-
Pirmasens, St.	3	149	4 003	14 555	208	-
Speyer, St.	5	140	3 754	13 712	781	-
Trier, St.	16	698	18 545	71 478	1 014	432
Worms, St.	8	395	10 985	30 935	494	.
Zweibrücken, St.	3	140	4 731	12 919	160	.
Landkreise						
Ahrweiler	8	224	4 421	18 512	294	-
Altenkirchen (Ww.)	12	385	8 708	56 631	1 811	-
Alzey-Worms	11	370	9 790	36 833	487	.
Bad Dürkheim	5	163	4 577	15 747	219	.
Bad Kreuznach	16	586	14 916	61 268	690	.
Bernkastel-Wittlich	17	492	11 608	42 761	846	.
Birkenfeld	11	607	18 020	64 119	741	.
Cochem-Zell	7	221	5 089	26 629	577	.
Donnersbergkreis	3	99	3 232	11 180	124	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	635	17 578	53 918	2 268	224
Germersheim	7	226	7 081	24 485	548	-
Kaiserslautern	14	483	11 972	51 190	722	.
Kusel	5	120	2 940	11 469	145	-
Mainz-Bingen	14	466	11 709	47 323	773	.
Mayen-Koblenz	19	540	14 105	49 937	1 300	.
Neuwied	19	760	19 371	75 663	1 980	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	378	8 251	39 205	925	.
Rhein-Lahn-Kreis	8	324	8 951	55 103	1 050	.
Rhein-Pfalz-Kreis	14	443	12 530	49 967	892	.
Südliche Weinstraße	4	150	3 786	12 154	435	-
Südwestpfalz	6	156	4 674	17 309	484	-
Trier-Saarburg	13	426	11 240	44 766	853	-
Vulkaneifel	4	162	3 944	16 296	236	.
Westerwaldkreis	27	1 103	30 586	123 278	1 750	.
Rheinland-Pfalz	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	4 919
Kreisfreie Städte	107	6 140	203 189	681 109	9 986	1 617
Landkreise	271	9 519	249 081	1 005 744	20 150	3 302
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	154	5 737	148 650	620 874	11 852	2 388
Kammerbezirk Pfalz	112	5 451	183 924	632 297	10 158	1 083
Kammerbezirk Rheinhessen	48	2 058	56 781	204 461	2 908	495
Kammerbezirk Trier	64	2 413	62 914	229 220	5 217	952

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.